

**Rudolzhofen**, Df., Bay., NB. Mittelfranken, Bez. A. u. W. Uffenheim, P. Gemhofen; 213 Ew., ev. Pfarrr.

**Rudow** bei Berlin, Df. u. Gut, Preuß., Pr. Brandbg., NB. Potsdam, Kr. Teltow, W. Berlin II; 1477 Ew., P. T. E. (Rudow = Mittenwalder Eisenb.), ev. Pfarrr.

**Rudzen**, f. Groß-Rudzen.

**Rudupönen**, Df. u. Gut, Preuß., Pr. Ostpr., NB., Kr. u. W. Gumbinnen, P. Ischdaggen i. Ostpr.; 136 Ew.

**Rudwangen**, Df., Preuß., Pr. Ostpr., NB. Allenstein, Kr. u. W. Gensburg, E. Bojend 6 km; 362 Ew., P. T.

**Rudw. Gut**, Preuß., Pr. u. NB. Pöl., Kr. u. W. Wreschen, P. Mielschlin, E. Wulla 6 km; 134 Ew.

**Rudw. Piesar**, Df., Preuß., Pr. Schles., NB. Oppeln, Kr., W. u. E. Tarnowitz 3 km; 1189 Ew., P. Eisensteinbergwerk.

**Rudzinitz**, Df. u. Ntrg. (208 m), an der Klodnitz; Preuß., Pr. Schles., NB. Oppeln, Kr. Zoit-Gleiwitz, W. Gleiwitz; 1044 Ew., P. T. F. E. (Linie Kandrjün-Oswiecim der Preuß. Staatsb.); dabei Eisenwert Pielahütte zu Stabeisen, Eisenbahnschienen, Maschinen = u. Brückenbau, Zinnwalzwerk.

**Rudzißen**, Df., Preuß., Pr. Ostpr., NB. Allenstein, Kr. u. W. Ortelburg, P. E. Bischofsburg 6 km; 489 Ew.

**Rufach**, St. u. Kantonshauptort, an der Lauch und den Vogelen; Elßaß-Lothr., Bez. Oberelßaß, Kr. Gebweiler, W. Kolmar; 2890 (1861: 3917) Ew.; P. T. F. E. (Linie Straßburg-Basel der Elß.-Lothr. Eisenb.), Amtsgericht, Dörfl., kath. Pfarrr., landwirtschaftl. Lehranstalt u. Ackerbauschule, Weinbau, Steinbrüche. R., einigt zum Bistum Straßburg gehörig, ist Geburtsort des französischen Marschalls Lesebore (1755).

**Rufen**, Df., Preuß., Pr. Brandbg., NB. Frankfurt, Kr. u. W. Solzin; 323 Ew., P. T. E. (Linie Stargard-Zäbiden-dorf der Preuß. Staatsb.).

**Rugard**, f. Bergen a. Rügen.

**Rügeln**, f. Kleinrügeln.

**Rügen**, Kreis, Preuß., Pr. Pomm., NB. Stralsund, hat auf 968 qkm 46,270 (1819: 30,378) Ew., davon 793 Kath. u. 24 Juden (48 Ew. auf 1 qkm). Weineraag: Städte A 19,6, W 15,5 Mt., Landgemeinden A 25,1, W 16,5 Mt., Gutsbezirke A 29,4, W 21,2 Mt. Landratsamt in Bergen a. Rügen. Der Kreis umfaßt die gleichnam. Ostseeinsel mit einigen anderen, ganz unbedeutenden Inseln (Hiddense, Lammang, Wilm rc.). R. selbst ist durch die Wasserfluten ungemein zerrissen. An dem Hauptkörper, der im D. schön bewaldete Hügelandschaften (Granit) umschließt, hängen im S. die durch die Trachten ihrer Bewohner bekannte, sehr gegliederte Halbinsel Mönchgut (Landspitzen Nord = u. Südspitze), im S. die sehr fruchtbare Halbinsel Jutar; andere Halbinseln erstrecken sich west- und nordwärts in die rügenschen Binnengewässer hinein. Im N. leitet die flache Landenge Schmale Heide zur Halbinsel Zasmund, dem anmutigsten Teil von R., mit dem Kreidegebirge Stubbenammer (Herthaburg 159 m, Königstuhl 133 m), dem Buchenwald Stubnitz und zahlreichen Erinnerungen an die Heidenwelt, die aber auch in den anderen Teilen der Insel nicht fehlen. Von Zasmund führt die sandige Landenge Schabe zur Halbinsel Wittow, dem nördlichsten Teil von R., gleichfalls sehr fruchtbar; hier bildet das 46 m hohe Vorgebirge Arkona die Nordspitze der Insel. An der Außenseite von R. machen die Prorer Wiek im D. und die Tromper Wiek im N. tiefe Einschnitte, jene zwischen Mönchgut und Zasmund, diese zwischen Zasmund und Wittow. Unter den nördlichen Binnengewässern, die westwärts zur Ostsee führen, ist der Große Zasmunder Bodden, ehemals zu einem Kriegshafen ausgetrocknet, am bedeutendsten; er wird durch die Schabe von der Tromper Wiek getrennt. Vor den Gewässern auf der Westseite liegt die Insel Hiddense. Vom Festland endlich wird R. durch eine Reihe von Gewässern geschieden, in die aus der Ostsee von D. her das Landtief (3,2 m tief) führt, und die sich sofort zum Rügenschän (Greifswalder) Bodden erweitern, aus dem sich alsdann der Stralsund (2 km breit) nordwestlich an Stralsund vorbei zur Prorer Wiek zieht, die wieder durch das Tief von Varchöf (2,5 m tief) zwischen Hiddense und der Sandbant Bod zur Ostsee zurückleitet. Zur Römerzeit war R. von Germanen bewohnt; die Völkerwanderung brachte Slawen herbei, die 1168 durch die Dänen (Eroberung von Arkona) unterjocht wurden; 1327 fiel R. an Pommern, 1648 an Schweden, 1815 an Preußen.

**Rugendorf**, Df., Bay., NB. Oberfranken, Bez. A. u. W. Stadtheimad, E. Untermain = Stadtheimad 10,2 km; 517 Ew., P. T. ev. Pfarrr.

**Rügenwalde**, St., an der Wipper, die 2 km unterhalb zur Ostsee geht; Preuß., Pr. Pomm., NB. Köslin, Kr. Schlawe, W. Stolp; 5853 (1816: 3711) Ew., davon 32 Kath. u. 79 Juden; P. T. F. E. (Linie Zollbrück-R. der Preuß. Staatsb.), Reichsbanknotenstelle, Amtsgericht, Hauptzollamt, Seemannsamt, Konsulat für Dänemark, 2 ev. Kirchen, Elektrizitätswerk, Bierbrauerei, Maschinenfabr., Sägewerk, Ziegelei, Ackerbau, lebhafte Handel mit Warenwaren, geräucherter Hänsebrühen, Lachs, Getreide rc., Hafen bei Rügenwaldermünde (Reederei 1902: 1 Dampfer mit 89 Netto-u. 166 Brutto-Registertons). Servistl. IV. R. erhielt 1312 lübisches Stadtrecht.

**Rügenwaldermünde**, Df., am Ausfluß der Wipper, die kurz zuvor die Grabow aufgenommen, in die Ostsee; Preuß., Pr. Pomm., NB. Köslin, Kr. Schlawe, W. u. E. Rügenwalde 2 km; 457 Ew., P. T. Seebad (1900: 768 Kurgäste), Rettungstation für Schiffbrüchige, Hafen für Rügenwalde, Fischerei (78 Küstfischerei = Fahrzeuge), Fischzucht.

**Rüggeberg**, Df., Preuß., Pr. Westf., NB. Arnberg, Kr. u. W. Schwelm, E. Börde 6 km; 156 Ew., P. T. ev. Pfarrr., Eisen =, Stahl = u. Messingwarenfabr., Raffineriefabrik.

**Rügheim**, Df. (247 m), an der Nassau; Bay., NB. Unterfranken, Bez. A. u. W. Hofheim i. Bayern; 668 Ew., P. T. E. (Linie Hoffurt-Hofheim der Bayr. Staatsb.), ev. Pfarrr.

**Rügismalde**, Df., Sachsl., Kreish. Dresden, Amtsh. Pirna, W. u. P. Reusnitz i. Sachsl. E. Krumbornsdorf 4 km; 351 Ew., Anfertigung künstlicher Blumen.

**Rügland**, Df., Bay., NB. Mittelfranken, Bez. A., W. u. E. Ansbach 13 km; 309 Ew., P. T. ev. Pfarrr., Schloß, Mineralquelle, Mühlenbauanstalt.

**Ruhr**, Df., Elßaß-Lothr., Bez. Lothringen, Kr. u. W. Metz, Kant. Vigy, P. Av a. Rojel; 117 Ew., T.

**Ruhbant**, Df., am Lössigbach; Preuß., Pr. Schles., NB. Liegnitz, Kr. u. W. Boltenhain; 632 Ew., P. T. E. (Linien Koblfurt-Glag u. R. - Liebau der Preuß. Staatsb.), Weiche, Weberei.

**Ruhden**, Df., Preuß., Pr. Ostpr., NB. Allenstein, Kr. Johannisburg, W. Biella, P. Dregallan; 291 Ew., T. — E. (Linie Zulienfelde-Koczyn = Mühle der Wirfker Kreißl.). — f. auch Deutsch-Ruhden.

**Rühen**, Df., Braunschw., Kr. Helmstedt, W. u. E. Vord = selde 7 km; 599 Ew., P. T. Molkerei.

**Rühthal**, f. auch Rügeln Bez. Leipzig.

**Rühheim**, Df., Preuß., Pr. Pöl., NB. Bromberg, Kr., W. u. E. Rogolino 12 km, P. Kaniersfelde; 559 Ew.

**Rühla**, Flecken (am unteren Ende 350, am oberen 450 m), gothaischer Teil: Landratsk. Waltershausen, W. Thal, 3517 Ew.; weimarischer Teil: 3. Verm. = Bez. (Eisenach), W. Eisenach, im Thüringer Wald am Erbstrom; 3081 Ew., P. T. F. E. (Wutha-Ruhlar Eisenb.); Vordrucker, 2 ev. Pfarrr., Jagdschloß; bedeutende Fabrikation von Tabakspfeifen, Meerschäumköpfen u. Zigarrenspitzen mit starker Ausfuhr, Fabrikation von Knöpfen, Uhren, Uhrgehäusen, Portemommes, Marmor = u. Marmorwaren, Metallwaren rc., Porzellanmalerei, Furniererschneiderei, Eisenerzbergbau, Elektrizitätswerk. Die Einwohner haben noch manche Besonderheiten in Sprache, Kleidung u. Sitten; ehedem waren die Eisenarbeiter überwiegend Waffen im Mittelalter, später Messer, u. die jegige Hauptindustrie entwickelte sich seit 1739. R., ein beliebter klimatischer Kurort, hat 2 schwache Eisenguellen mit Badeanstalt; Fischteichgarten. In der schönen Umgegend der Karl Alexander-Turm auf der Höhe des Ringberges (638 m) mit Aussicht.

**Ruhland**, St. u. Ntrg. (100 m), an der Schwarzen Elster; Preuß., Pr. Schles., NB. Liegnitz, Kr. Sowerwerda, W. Görlitz; 2414 Ew., P. T. F. E. (Linien Koblfurt-Jalkenberg, Großenhain-Frankfurt a. O. u. R. - Lauchhammer = Wert d. Preuß. Staatsb.), Vordrucker, Amtsgericht, ev. Pfarrr., Zement-, Glasfabr., Glasraffinerie, Weingerberei, Dampfbierbrauerei, Schneidemäßen, Fischzucht, Viehhandel. Servistafel IV.

**Rühle**, Df., an der Weser; Braunschw., Kr. u. W. Holz = münden, P. Bodenwerder; 784 Ew., T. ev. Pfarrr.